

NEUES JUGENDBUCH: „LET’S TALK ABOUT – ANTISEMITISMUS“



**„Ein Sachbuch über
Antisemitismus für junge
Menschen hat bisher
gefehlt“**

- Neuerscheinung im Ravensburger Verlag:
Das Jugendsachbuch „Let’s talk about –
Antisemitismus“ richtet sich an Jugendliche
ab 12 Jahren
- Kurze Sachtexte und Statements von
Jugendlichen und Expert*innen beleuchten
verschiedene Formen von Antisemitismus
und vermitteln Kenntnisse zum Judentum
und jungem jüdischem Leben heute
- Selbst aktiv werden: Eintrage-Elemente und
Handlungsimpulse regen zum Notieren von
Fragen und Gedanken und zur weiteren
Auseinandersetzung mit dem Thema an

Jetzt im Buchhandel: „Let’s talk about – Antisemitismus. Dein Eintragebuch“ (Ravensburger Verlag) richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren.

Wie leben jüdische Jugendliche heute in Deutschland? Was ist damit gemeint, dass Antisemitismus ein „Weltbild“ ist? Was ist die Shoah? Warum ist es antisemitisch, die Abschaffung Israels zu fordern? Oder: Was kann ich gegen Antisemitismus im Netz tun? – Fragen wie diese beantwortet das neue Jugendsachbuch „Let’s talk about – Antisemitismus“, das in Zusammenarbeit der Bildungsstätte Anne Frank mit dem Ravensburger Verlag entstanden ist. Verfasst von Marie-Sophie Adeoso (Leiterin Kommunikation in der Bildungsstätte Anne Frank) in enger Zusammenarbeit mit Nathalie Friedlender (Leiterin Politische Bildung) als Fachberatung richtet sich das Buch an Jugendliche ab 12 Jahren. Kurze, prägnante Sachtexte und Infokästen werden ergänzt durch viele O-Töne von Fachleuten und jüdischen wie nicht-jüdischen Jugendlichen im Alter der Zielgruppe. Eintragefelder mit Reflexionsfragen und Handlungsimpulse regen dazu an, eigene Fragen und Gedanken zu notieren, sich eigenständig weiter zu informieren und aktiv gegen Antisemitismus und andere Diskriminierungsformen einzutreten.

Der Ravensburger Verlag eröffnet mit dem von der Bildungsstätte Anne Frank konzipierten Antisemitismus-Buch (und dem parallel erscheinenden Titel „Let’s talk about – Frieden und Kriege) eine neue Reihe mit politischen Sachbüchern für junge Leser*innen ab 12 Jahren. „Als der Ravensburger Verlag mit dem Wunsch nach einer Kooperation auf uns zukam, waren wir sofort dabei, aus der tiefen Überzeugung heraus, dass man auch mit sehr jungen Menschen schon über das Thema Antisemitismus ins Gespräch kommen kann und muss. Für Jüdinnen_Juden ist es ohnehin keine Frage der Wahl, ob sie sich mit Antisemitismus auseinandersetzen. Aber auch nicht-jüdischen Jugendlichen begegnen antisemitische Codes und Narrative, ob auf dem Schulhof oder auf Social Media – das Buch soll sie dabei unterstützen, Antisemitismus wahrzunehmen, einzuordnen und eine eigene Haltung dazu zu entwickeln“, sagt Marie-Sophie Adeoso, Leiterin Kommunikation und Veranstaltungsmanagement in der Bildungsstätte Anne Frank und Autorin des Buchs. „Natürlich muss das Buch seinen Gegenstand erklären – dafür in aller gebotenen Kürze den richtigen Ton, Komplexitätsgrad und jugendgerechte Beispiele zu finden, war sicher die größte Herausforderung beim Schreiben. Ich sehe das Buch aber vor allem als Gesprächsangebot, das mit unterschiedlichen Perspektiven, vielen Fragen und Handlungsimpulsen alle jungen Menschen, ob jüdisch oder nicht-jüdisch, dort abholt, wo sie stehen und dazu anregt, selbst aktiv zu werden“, so Marie-Sophie Adeoso weiter.

„Ein Sachbuch über Antisemitismus, auch in seinen gegenwärtigen Ausprägungen, hat es in dieser Form und für diese Zielgruppe bisher nicht gegeben. Dass Jugendliche nicht nur als passive Leser*innen angesprochen werden, sondern ihre Perspektiven ins Buch einbringen können und durch die Mitmachfunktion zum Handeln und Reflektieren angeregt werden, spiegelt unsere

pädagogische Grundhaltung aus der Jugendbildung wider“, sagt Nathalie Friedlender, Leiterin Politische Bildung in der Bildungsstätte Frank, die den Entstehungsprozess des Buchs als fachliche Beraterin begleitet hat. „Gerade der Ansatz, dass das Buch so viele Jugendliche zu Wort kommen lässt, von Antisemitismus betroffene und nicht betroffene gleichermaßen, ist etwas ganz Besonderes. Dass junge Jüdinnen_Juden in so einer Art von Publikation einen Platz finden, ihre Perspektiven teilen und sich gehört fühlen dürfen, ist sonst leider viel zu selten der Fall“, so Friedlender abschließend.

Alle Infos zum Buch:

Let's talk about – Antisemitismus. Dein Eintragebuch.

Autorin: Marie-Sophie Adeoso, Bildungsstätte Anne Frank

Fachliche Beratung: Nathalie Friedlender, Bildungsstätte Anne Frank

Illustration: Kathrin Rödl

Ravensburger Verlag

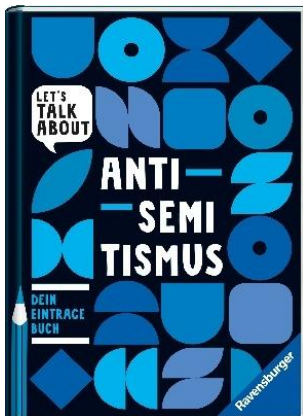
Originalausgabe, 128 Seiten

ab 12 Jahren

ISBN 978-3-473-48092-0

€ [A] 13,40 / SFr. 19.90 / € [D] 12,99

Erscheinungstermin: **Februar 2026**



Der Ravensburger Verlag hat unter <https://www.ravensburger-gruppe.de/de/presse/index.html> ein umfangreiches **Pressepaket zur Buchreihe „Let's talk about“** zusammengestellt.

Rezensionsexemplare können in der Presseabteilung des Ravensburger Verlags angefragt werden – per E-Mail an presse.rezis@ravensburger.de.

Über Ravensburger

Die Ravensburger AG ist eine internationale Unternehmensgruppe mit mehreren renommierten Spielwarenmarken. Ihre Mission lautet: „Wir inspirieren Menschen zu entdecken, was wirklich wichtig ist.“ So fördern Ravensburger Angebote das Miteinander, vermitteln Wissen und soziale Fähigkeiten, bieten Entspannung und schaffen bleibende Erinnerungen. Die bedeutendste Marke des Unternehmens, das Ravensburger blaue Dreieck, ist eine der führenden europäischen Marken für Spiele, Puzzles und Kreativprodukte sowie für deutschsprachige Kinder- und Jugendbücher. Weltweit werden Spielwaren mit dem blauen Dreieck verkauft. Zudem erweitern die internationalen Marken BRIO und ThinkFun das Angebot der Unternehmensgruppe. Ravensburger ist seit seiner Gründung 1883 ein Familienunternehmen, geprägt von Tradition und gewachsenen Werten. 2025 erwirtschafteten 2.515 Mitarbeiter einen Umsatz von 744 Millionen Euro.* Ravensburger unterhält eigene Werke in Ravensburg und Polička, Tschechien. *Stand 01/2026

Über die Bildungsstätte Anne Frank

Als Zentrum für politische Bildung ist die Bildungsstätte Anne Frank e.V. in Frankfurt, Hessen und bundesweit aktiv, um Jugendliche und Erwachsene für Antisemitismus, Rassismus und verschiedene Formen von Diskriminierung zu sensibilisieren – und für die aktive Teilhabe an einer offenen und demokratischen Gesellschaft zu stärken.

#LetsTalkAboutAntisemitismus

Eva Berendsen
Ansprechpartnerin für
die Presse

T. (+49)69 560 00 - 232
M. eberendsen@bs-anne-frank.de
→ bs-anne-frank.de

Hansaallee 150 |
60320 Frankfurt am Main